



Spitzenhandwerk präsentiert sich in Bühler

Klöppelwerkstatt feiert am 13. Juni ihr zehnjähriges Bestehen mit nationaler Tagung

Feine Fäden, grosse Leidenschaft: Seit zehn Jahren trifft sich in Bühler eine Gruppe von Frauen, die eine fast vergessene Handwerkskunst pflegt. Am 13. Juni wird das Klöppeln anlässlich einer nationalen Tagung samt Ausstellung der Bevölkerung nähergebracht.

Was bei Barbara Dieckmann einst als Faszination im Freilichtmuseum Ballenberg begann, ist heute ein fester Bestandteil des kulturellen Lebens in Bühler: «Ich konnte mir damals nicht vorstellen, wie aus so vielen Fäden ein Muster entsteht.» Die Neugier blieb. Jahre später organisierte Barbara Dieckmann einen Schnupperkurs und legte damit den Grundstein für die heutige Klöppelwerkstatt in Bühler. Aus anfänglich sechs Interessierten ist inzwischen eine Gruppe von 14 Frauen entstanden. Sie treffen sich monatlich, tauschen sich

aus und arbeiten an eigenen Projekten. Im Zentrum steht nicht nur das Handwerk, sondern auch das Miteinander. «Man arbeitet konzentriert, aber die gemeinsame Pause gehört genauso dazu», sagt Barbara Dieckmann. Klöppeln verlangt Geduld und Ausdauer, ist aber weniger kompliziert, als es auf den ersten Blick scheint. Mit etwas Übung entstehen aus einfachen Handgriffen filigrane Spitzen. Erfahrung spielt dabei eine wichtige Rolle.

Zwischen Handwerk und Kunst

Ursprünglich diente das Klöppeln dazu, Stoffränder zu verstärken. Heute entstehen daraus kunstvolle Einzelstücke. Von Schmuck über Bilder bis hin zu dekorativen Objekten ist vieles möglich. «Man muss das Handwerk beherrschen, aber daraus kann durchaus Kunst entstehen», so Barbara Dieckmann. Gerade in der digitalen Welt gewinnt die Arbeit

mit den Händen wieder an Bedeutung. Viele schätzen das Klöppeln als bewusste Auszeit vom Alltag. «Man taucht ein und ist ganz bei sich», beschreibt Barbara Dieckmann, während sie an ihrem Küchentisch an ihrem Sujet für eine Brosche weiterarbeitet.

Klöppeln verbindet Generationen

Die Gruppe in Bühler umfasst Mitglieder zwischen 20 und über 60 Jahren. Dennoch bleibt die Nachwuchsförderung eine Herausforderung. Während in anderen Ländern das Klöppeln teilweise in Schulen vermittelt wird, ist es in der Schweiz weniger verbreitet. Hoffnung setzt Barbara Dieckmann auf Veranstaltungen und Schnupperkurse, die neue Interessierte ansprechen. Ein besonderer Anlass steht am 13. Juni bevor. Im Rahmen von «kulturell9055» findet im Gemeindesaal Bühler die 43. Tagung des Verbands Schweizerischer Spitzenmacherinnen und Spitzenmacher statt. Gleichzeitig feiert die Klöppelwerkstatt ihr zehnjähriges Bestehen. Unter dem Motto «Handwerk verbindet» erwartet die Besucherinnen und Besucher von 9.30 bis 17 Uhr ein vielfältiges Programm. Neben Einblicken in das traditionelle Handwerk präsentieren Kunsthandwerkerinnen und -handwerker ihre Arbeiten. Showklöppeln, eine Ausstellung mit Diplomarbeiten sowie eine Festwirtschaft runden das Angebot des öffentlichen Anlasses ab. Die Veranstalter setzen bewusst auf Offenheit. «Wir möchten möglichst viele Menschen ansprechen und zeigen, wie vielfältig Handwerk sein kann», sagt Barbara Dieckmann. Wer möchte, kann das Klöppeln vor Ort sogar selbst ausprobieren. So wird aus feinen Fäden mehr als nur Spitze. Es entsteht ein Netzwerk aus Begegnungen, Wissen und geliebter Tradition. Der Eintritt ist frei.



Barbara Dieckmann arbeitet an einem Klöppelmotiv für die Brosche des Jubiläumsanlasses. Im Vordergrund liegt ein von Hand gefertigter Schal. Foto: Ralph Dietsche

In der «Steig» kommt alles aus einer Hand

Seit 2023 führt Marc Lustig das Restaurant Steig in Bühler. Der gelernte Koch bringt jahrzehntelange Erfahrung mit, arbeitet weitgehend allein und legt grossen Wert darauf, dass sich die Gäste willkommen fühlen.

Wer die Gaststube der Steig betritt, spürt rasch, was Marc Lustig wichtig ist: Es soll heimelig sein. Ein Ort, der Wärme ausstrahlt, zum Verweilen einlädt und in dem man sich sofort wohlfühlt. Seit September 2023 führt der 60-Jährige die «Steig» mit viel persönlichem Einsatz und mit der Überzeugung, dass Gastfreundschaft vor allem mit Aufmerksamkeit, Verlässlichkeit und einer guten Atmosphäre zu tun hat. Marc Lustig ist gelernter Koch und seit 1983 in der Gastronomie tätig. Schon als Kind wollte er Koch werden. In den vergangenen Jahrzehnten arbeitete er in Restaurants und Hotels. Bevor er nach Bühler kam, leitete er während eines Jahres ein Personalrestaurant einer Firma. Diese Station entsprach nicht seinen Vorstellungen. Also machte er sich auf die Suche. So erfuhr er, dass die «Steig» frei werden könnte. Über die Eigentümer kam der Kontakt zustande und schliesslich ergab sich die Chance, den Betrieb zu übernehmen.

Gut essen und wohl fühlen

Geöffnet ist die «Steig» von Montag bis Freitag. Angeboten werden Znüni, Mittagessen und Abendessen, jeweils von 8.30 bis 14 Uhr sowie von 17 bis 23 Uhr. Am Samstag und Sonntag bleibt das Res-

taurant geschlossen, öffnet aber nach Voranmeldung für Gesellschaften ab zehn Personen. In der Gaststube stehen rund 35 Plätze zur Verfügung, im Aussenbereich nochmals etwa gleich viele. Dazu kommen Angebote auf Bestellung wie Apéros, Meterbrote oder Catering. Im Alltag setzt Marc Lustig auf ein ehrliches und unkompliziertes Angebot. Täglich gibt es ein Fleisch-Menü und ein Vegi-Menü, jeweils inklusive Tagessuppe oder Salat. Am Vormittag ist der Znüni-Hit mit heissem Fleischkäse im Bürli, Kaffee und Mineral gefragt. Am Abend gibt es wechselnde Empfehlungen. Besonders beliebt seien sein Chateaubriand mit Lauch-Kartoffelgratin, Gemüse und Sauce Hollandaise oder Fondue Chinoise mit Reis, Pommes, Früchten und acht Saucen. Grundsätzlich sei seine Küche aber «querbeet». Entscheidend für ihn ist die Konstanz, damit die Leute immer gut essen und gerne wiederkommen.

Gäste aus Nah und Fern

Marc Lustig freut sich über die grosse Vielfalt an Gästen. «Bei mir kehren nicht nur Einheimische ein, sondern auch Menschen aus den Nachbargemeinden und der Region zwischen Wil und Bodensee, die durch Mundpropaganda auf

das Restaurant aufmerksam wurden», freut sich Marc Lustig. Hier treffen sich Handwerker, Landwirte, Berufsleute, Familien, Vereine, Seniorinnen und Senioren. Oder einfach zusammengefasst: Menschen, die gerne in geselliger Atmosphäre einkehren. Marc Lustig führt die Küche und das Restaurant grösstenteils allein. Nur wenn es irgendwo eng wird, kann er auf Unterstützung zählen. «Das verlangt eine saubere Organisation und gute Vorbereitung», sagt er. Lange Tage gehören dazu. Doch er nimmt das pragmatisch. Es sei ein Beruf, in dem man anpacken müsse.

Fussball als Ausgleich

Einen wichtigen Ausgleich findet Marc Lustig beim Fussball. Er ist Fan des FC St.Gallen und besucht seit 1977 regelmässig Spiele. Auch Partien in Altach stehen immer wieder auf dem Programm. Dort geht es ihm nicht nur um das Sportliche, sondern ebenso um Kollegen und Freunde aus Vorarlberg, die er über den Fussball kennengelernt hat. Und im Sommer soll auch das gemeinsame Fussballschauen in seinem Gastgarten Platz haben: «Bei guter Witterung werde ich ein Fernseher aufstellen, damit wir dort zusammen die WM verfolgen können.»

Menschen in Bühler sind offen

Einen direkten Bezug zu Bühler hatte Marc Lustig vor seinem Start in der «Steig» nicht. Umso mehr schätzt er, wie er aufgenommen wurde. «Bühler ist offen für Auswärtige, auch weil das Dorf seit Generationen Zuzug kennt», weiss der Gastgeber. Diese Offenheit ist für ihn spürbar und wohl mit ein Grund, weshalb er sich in der «Steig» gut eingelebt hat. Privat lebt Marc Lustig seit 2007 in Teufen. Seine Frau stammt von dort. Für die nächsten fünf Jahre möchte er weiter wirtin. Danach werde man weiterschauen, je nachdem, wie es gesundheitlich gehe und was dann für ihn passe. Vorerst zählt für ihn vor allem, dass der Betrieb läuft und die Gäste zufrieden sind. «Viel mehr braucht es im Moment nicht», sagt er bescheiden.



Marc Lustig führt das Restaurant Steig in Bühler seit September 2023. Der gelernte Koch setzt auf eine heimelige Atmosphäre, persönliche Gastfreundschaft und eine Küche, die Gäste aus Bühler und der Region anzieht. Foto: Ralph Dietsche

«kulturell9055» feiert den 10. Geburtstag

Mit einer Lesung von Margrit Schriber startet «kulturell9055» in sein Jubiläumsjahr. Bis Mitte Juni zeigt sich Bühler einmal mehr als Ort für Begegnung, Vielfalt und überraschende Kulturmomente.



Autorin Margrit Schriber liest zum Auftakt der Bühlerer Kulturtage aus ihrem Roman «Die Stickerin» und eröffnet damit das Jubiläumsprogramm von «kulturell9055».

Foto: Marc Wyss

Zehn Jahre «kulturell9055» sind ein guter Grund, kurz innezuhalten und gleichzeitig nach vorne zu schauen. Was als Idee begann, hat sich längst als feste Grösse im Dorf etabliert. Die Bühlerer Kulturtage bringen Menschen zusammen, öffnen Räume und schaffen Erlebnisse, die bleiben. Sie zeigen Jahr für Jahr, wie vielfältig Kultur in einer Gemeinde gelebt werden kann, wenn Vereine, Institutionen und engagierte Einzelpersonen gemeinsam etwas auf die Beine stellen. Der Auftakt am Freitag, 29. Mai, setzt dabei einen besonderen Akzent. Die Autorin Margrit Schriber liest aus ihrem Roman «Die Stickerin». Im Zentrum steht die Lebensgeschichte von Maria Antonia Räss aus Eggerstanden. Eine Frau, die mit Mut, Ausdauer und Unternehmmergeist das Appenzeller Kunsthandwerk weit über die Region hinaus bekannt machte. Die Lesung verbindet Literatur mit regionaler Geschichte. Der diesjährige Auftaktanlass

der Kulturtage findet im Gemeindesaal statt. Türöffnung ist um 18.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Vielfalt im ganzen Dorf

In den folgenden Tagen zeigt sich «kulturell9055» vielseitig und generationenverbindend. Die beiden FC St.Gallen-Spielerinnen Lea Eisenring und Chantal Wyser sorgen am 2. Juni für Star-Momente auf dem Fussballplatz. Sie stehen ab 18 Uhr für Autogrammwünsche und Selfies zur Verfügung und berichten aus ihrem Sportlerinnenleben. Die Feuerwehr Mitapp vermittelt am 3. Juni im Workshop zur Brandbekämpfung praktisches Wissen und Joachim Bühler berichtet am 4. Juni von seinen Erfahrungen als Ultra-Trail-Läufer und von den Grenzen, die man dabei neu kennenlernt. Ein Film über den Künstler Roman Signer eröffnet am 5. Juni einen künstlerischen Blick auf «Die ideale Reisegeschwindigkeit». Beim Kompost-

Workshop geht es am 6. Juni um Boden, Kreisläufe und das, was im Verborgenen wächst. Entspannend wird es beim Yin Yoga mit Klang am 11. Juni, während die Musikgesellschaft Bühler gleichentags Blasmusik und Geselligkeit im Landgasthof Sternen verbindet. Mit «Die Kirche hat den Blues» entsteht am 12. Juni ein gemeinsamer Anlass der reformierten Kirche und dem Bluesclub zwischen Kultur und Gesellschaft. Der 13. Juni steht dann im Zeichen des Handwerks und der Faszination Klöppeln (mehr dazu auf der Titelseite). Wie das abwechslungsreiche Programm zeigt, ist es den Initiantinnen und Initianten von «kulturell9055» einmal mehr gelungen, ein über zwei Wochen hinweg dauerndes Programm zusammenzustellen, das neugierig macht, zum Mitmachen einlädt und ganz unterschiedliche Menschen zusammenführt.

Eine Idee, die bleibt

Zum Jubiläum gibt es erstmals auch etwas zum Mitnehmen. Mit einer speziell kreierten Postkarte startet «kulturell9055» eine neue Reihe mit Werken von Bühlerer Kunstschaffenden. Den Anfang macht die einheimische Künstlerin Regula Engeler. Die Karte ist mehr als eine schöne Erinnerung an das Jubiläumsjahr. Sie steht auch für die Absicht, kulturelles Schaffen aus Bühler sichtbar zu machen und ihm über die einzelnen Anlässe hinaus einen Platz im Alltag zu geben. Mirjam Staub von der Kulturkommission freut sich: «Mit der Postkarte machen wir uns und der Bevölkerung zum 10. Geburtstag ein Geschenk. In den kommenden Jahren soll jeweils eine weitere Karte eines Bühlerer Künstlers oder einer Bühlerer Künstlerin dazukommen. So entsteht Schritt für Schritt eine ganze Serie.» Damit setzt «kulturell9055» im Jubiläumsjahr nicht nur auf Veranstaltungen, sondern auch auf eine Idee, die sich über Jahre weiterentwickeln wird. Die Kulturtage bleiben hingegen, was sie seit Beginn sind: ein offenes Angebot für alle, die Kultur im Dorf erleben und mitgestalten wollen.

Mitteilungen der Gemeinde

Willkommen in Bühler

Die Gemeinde Bühler heisst folgenden Nachwuchs willkommen und gratuliert den Eltern herzlich:

Laurin Juon, geboren am 14. Februar, Sohn von Jonas Juon und Maja Angelika Riedener.

Herzliche Gratulation

Der Gemeinderat Bühler gratuliert folgenden Jubilarinnen und Jubilaren nachträglich zum Geburtstag:

Elsbeth Gut zum 90. Geburtstag (13. März)

Lina Fitzi-Rechsteiner zum 96. Geburtstag (20. März)

Katharina Schefer-Mazenauer zum 80. Geburtstag (27. März)

Erwin Sager zum 80. Geburtstag (9. April)

Kurt Beyer zum 85. Geburtstag (14. April)

Hans Rudolf Früh zum 90. Geburtstag (23. April)

Esther Kappeler-Stadlin zum 80. Geburtstag (28. April)

Vernissage mit Erwin Sager

Erwin Sager aus Bühler ist im Appenzellerland vor allem bekannt als Musiker. Mit spezieller Hingabe hat er über die Jahre aber auch gemalte Werke geschaffen, die einen Querschnitt durch sein Leben darstellen. Anlässlich der Kulturtag kulturell9055 präsentiert er im forum55 bemerkenswerte Exponate und Arbeiten in Aquarell. Der Künstler und das Team des forum55 laden am Samstag, 30. Mai, zwischen 9 und 11 Uhr alle Interessierten zur Vernissage ins forum55 und kafi55 ein. Die Ausstellung kann anschliessend bis in den Herbst zu den regulären Öffnungszeiten des kafi55

Impressum

Mitteilungsblatt der Politischen Gemeinde Bühler, 9055 Bühler. Erscheint sechsmal jährlich.

AGENDA

Mai

21. Lismi-Treff, Käthi Freund, Cafeteria Wohnen am Rotbach, 14 bis 17 Uhr.
22. Sprachen-Treffpunkt, Valeria Steiner, forum55, 19 bis 21 Uhr.
28. Senioren-Nachmittag mit Vortrag «Reise nach Aserbaidschan» von Jürg Zbinden, Seniorenrunde, Gemeindesaal, 14 bis 16 Uhr.
29. kulturell9055: Lesung der Autorin Margrit Schriber, Kulturkommission, Gemeindesaal, 19 Uhr.
30. kulturell9055: Vernissage von Erwin Sager, forum55, 9 bis 11 Uhr.

Juni

1. Gemeindebibliothek, Oberstufenschulhaus, 16 bis 18.30 Uhr.
2. kulturell9055: Powerfrauen hautnah, Autogrammstunde der FCSG-Spielerinnen Lea Eisenring und Chantal Wyser, Kulturkommission, Fussballplatz, 18 Uhr.
3. Tabula55, Mittagstisch, Maria Nänny, forum55, 12 bis 13.30 Uhr (Anmeldung erforderlich).
3. kulturell9055: Workshop Brandbekämpfung, Kulturkommission, Gemeindesaal, 15 bis 16.30 Uhr (Anmeldung erforderlich).
3. Orientierung, Jahresrechnung 2025 und Statuten Abwasserverband Bühler-Gais, Gemeinderat, forum55, 19 Uhr.

oder der Ludothek besucht werden. Der Eintritt ist frei.

Gemeinsames Gartenprojekt

Die Gemeinde lädt zu einem neuen Gemeinschaftsgartenprojekt ein. Gesucht sind Personen, die Freude an der Gartenarbeit haben oder diese entdecken möchten. Im Garten beim forum55 entsteht ein Ort für Begegnung, Austausch und gemeinsames Gestalten. Ob Gemüse anbauen, Blumen pflegen oder eigene Ideen einbringen: Es sind keine Grenzen gesetzt. Der Garten wird zur Verfügung gestellt und wartet darauf, belebt und gepflegt zu werden. Interessierte melden sich bei Sandra Rempfler (sandra.rempfler@buehler.ar.ch, 071 791 70 22).

AGENDA

4. Lismi-Treff, Käthi Freund, Cafeteria Wohnen am Rotbach, 14 bis 17 Uhr.
4. kulturell9055: Vortrag von Ultra-Trail-Läufer Joachim Bühler, Kulturkommission, Altersheim, 19.30 Uhr.
5. kulturell9055: Film «Die ideale Reisegeschwindigkeit», Lesegesellschaft, Gemeindesaal, 19.30 Uhr.
6. kulturell9055: Workshop «Kompost», Kulturkommission, Schulhausplatz, 13.30 Uhr (Anmeldung erforderlich).
8. Gemeindebibliothek, Oberstufenschulhaus, 16 bis 18.30 Uhr.
11. Mittagessen für Senioren, Helen Widmer und Brigitte Wetter, Restaurant Schützengarten, 11.45 bis 14 Uhr.
11. kulturell9055: Yin Yoga & Klang, Zytrum, Dorfstrasse 108, 19 bis 20.15 Uhr (Anmeldung erforderlich).
11. kulturell9055: Blasmusik und Grillgenuss, MG und Sternen, Landgasthaus Sternen, 19 Uhr (Anmeldung erforderlich).
12. kulturell9055: Die Kirche hat den Blues – ein Dorf zieht los!, reformierte Kirche und Blues Club, Start: Bogenkeller, Ende: Ref. Kirche, 18 Uhr.
13. kulturell9055: Nationale Klöppeltagung, Klöppelwerkstatt und Klöppelverein, Gemeindesaal und Oberstufenschulhaus, 9.30 Uhr bis 17 Uhr.
15. Gemeindebibliothek, Oberstufenschulhaus, 16 bis 18.30 Uhr.
18. Lismi-Treff, Käthi Freund, Cafeteria Wohnen am Rotbach, 14 bis 17 Uhr.
19. Sprachen-Treffpunkt, Valeria Steiner, forum55, 19 bis 21 Uhr.
22. Gemeindebibliothek, Oberstufenschulhaus, 16 bis 18.30 Uhr.
29. Gemeindebibliothek, Oberstufenschulhaus, 16 bis 18.30 Uhr.

Mit Kamera des Mobiltelefons oder Tablet-PC einlesen. Sie benötigen dazu eine Codeleser-Software (kostenlos App).

